

[56966.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der am 1. Januar 1881 bei mir seine Lehrzeit beendigt, suche ich per 1. Februar oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem mittleren Sortimentsgeschäft.

Derselbe hat die hiesige Realschule I. O. bis Obersecunda besucht und kann von mir bestens empfohlen werden.

Zu näherer Auskunft erkläre ich mich sehr gern bereit und bitte, gef. Offerten an mich zu richten.

Zwickau, den 1. December 1880.

P. Werner's Buchh. (Richard Becker).

[56967.] Für Antiquare. — Der Sohn eines Buchhändlers, welcher 4 Jahre im Geschäft (Antiquariat) seines Vaters mit gutem Erfolge thätig war, im Besitze des Einjährigen Zeugnisses ist, sowie auch der engl., franz., lat. und griech. Sprache mächtig ist, sucht zur weiteren Ausbildung eine Stelle, am liebsten in Süddeutschland. Für seine Dienstleistungen wird freie Station beansprucht. Gef. Offerten bitte zu senden sub Chiffre C. L. # 85. an Hrn. A. Wienbrack in Leipzig.

[56968.] Vertrauensposten. — Ein erfahrener Buchhändler, seit 1861 dem Buchhandel angehörend, die letzten 5 Jahre Geschäftsführer einer rühmlich bekannten Verlagshandlung, wünscht diese Stellung mit einer ähnlichen dauernden, ev. gegen Caution, zu vertauschen oder sich mit bescheidenem Capital zu betheiligen. Beste Zeugnisse und Referenzen. Geneigte Off. sub T. S. 35. befördert Hr. Th. Thomas in Leipzig.

[56969.] Ein junger Mann, seit 6½ Jahren dem Buchhandel angehörig und augenblicklich in einem Wiener Sortiment thätig, welcher mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut und auch im Verlag nicht unbekannt ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, für 1. Januar, am liebsten in einem Verlagsgeschäft Stellung. Nähere Auskunft ertheilt die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

[56970.] Für einen vorzüglich empfohlenen, ca. 28 Jahre alten Buchhändler von erprobtem Charakter, der seine ganze Lebenszeit gern einem Geschäft widmen möchte, suchen wir zum 1. März oder später eine entsprechende Stellung in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.  
Leipzig. **Weselskoefer & Co.**

[56971.] Ein gebildeter Mann in den mittleren Jahren, der als Kaufmann gelernt hat und dann Jura studierte, wünscht sich dem Buchhandel zu widmen und sucht zu dem Zwecke eine Stelle als Volontär in einem Verlagsgeschäft. Derselbe könnte sich später event. an einem Verlage mit Capital betheiligen, oder bei Bekleidung eines Vertrauenspostens Caution stellen. Nähere Auskunft ertheilt  
Lucas Gräfe in Hamburg.

## Vermischte Anzeigen.

### Antiquariats-Kataloge

[56972.] aus allen Fächern erbittet stets in grösserer Anzahl behufs zweckmässiger Vertheilung

Leipzig.

Gustav Fock.

## Inserate und Beilagen für die Deutsche Rundschau.

[56973.]

Inserate für das Januar-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. Decbr. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S. Beilagen, für welche wir pro  $\frac{1}{8}$  Bogen 30 M., pro  $\frac{1}{4}$  Bogen 40 M., pro  $\frac{1}{2}$  Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. berechnen, sind bis zum 15. Decbr. franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. Decbr. an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

[56974.]

### Inserate

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigebältern zum:

**Jahresbericht** über die Fortschritte der classischen Philologie.

**Jahresbericht** über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.

Auflage à 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzeile à 30 S.

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 M.

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

[56975.]

### Zur Bekanntmachung Ihres technischen Verlages

empfehle ich Ihnen das in meinem Verlage erscheinende

### Wochenblatt

für

### Architekten und Ingenieure.

Herausgegeben unter Mitwirkung von Mitgliedern des Archit.-Vereins zu Berlin von

**A. Boetticher u. P. Wallé.**

Das Blatt erscheint einmal wöchentlich, und berechne ich für die nur

1 mal gesp. Petit-Zeile 35 S.

**Auflage 2000.**

Zur Besprechung eingesandte Werke werden, falls Besprechung nicht erfolgt, zurückgesandt.

Berlin.

**E. Schmigle's Verlag**

(R. Appellius).

### Inserate

für den

### Allg. Weihnachtanzeiger

[56976.]

erbitte baldigst! Auflage 2500 Exempl. Ausgabetermin 8. u. 15. December. Gesp. Corpuszeile 7 S. Bücher u. Musikalien n. m. Wahl als Gegenwerth angenehm.

Frankenberg i/S.

Carl Stange.

— 25% Rabatt. —

[56977.]

### Weser-Zeitung.

3mal täglich.

— 36. Jahrgang. —

Inserate pr. Zeile 25 S.

Wochen-Ausgabe

der

Weser-Zeitung.

Inserate pr. Zeile 30 S.

— Bremer Nachrichten. —

Auflage 13,000.

Inserate pr. Zeile 25 S.

Bremen. C. Schönemann's Verlag.

### Carl Schönemann's

### Buchdruckerei

in Bremen

empfiehlt sich zur Anfertigung von Verlagswerken in den verschiedensten Schriften.

### Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 12,000 Exemplare,

[56979.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, kulturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u.s.w.

### Die „Post“

berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt.

Recensionsexemplare finden schleunigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Recensionsexemplare, welche vor Weihnachten besprochen werden sollen, ersuchen wir schleunigst einzusenden.

### An den Löbl. Gesamt-Buchhandel, Löbl. Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verleger-Verein.

[56980.]

Bezugnehmend auf meine Erklärung im Börsenblatt Nr. 105 und Nr. 157 betreffs des früheren Buchhändlers Büttner hier, mit dem ich und meine Firma absolut in keinen Beziehungen mehr stehe, demnach von mir keine Zahlungen zu beanspruchen sind.

Dies als Antwort auf die mir fortwährend zugehenden Mahnungen der Herren Verleger, sowie des Löbl. Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verleger-Vereines. Fr. Büttner hat, soviel mir bekannt, sich in Passfurt a/Main niedergelassen.

Dies mein Letztes in dieser Angelegenheit.  
Ergebenst

Lichtenfels, 27. November 1880.

**F. Ehrhard,**

Fa.: F. Ehrhard's Buchhdlg.